

Kirche in 1Live | 10.06.2017 floatend Uhr | Maike Siebold

Profi für Unordnung

"Räum endlich auf!" – früher habe ich diese klassische Eltern- Ansage regelmäßig ertragen müssen. Mein angeblich fehlender Ordnungssinn ruft heute noch regelmäßig Nörgler auf den Plan. Jetzt ist es aber durch eine Studie belegt; unordentliche Schreibtische und Zimmer sind sinnvoll, denn Chaos steigert unsere Kreativität.

Allerdings tobt das Chaos nicht nur in meinen vier Wänden, sondern oft auch in mir. Doch Chaos ist gar nicht so übel, es ist der Anfang aller großen Dinge. So begann schon die Entstehung der Erde. Damals herrschte mehr als Unordnung, - in den Anfängen unseres Planeten fehlte es komplett an Ordnung und Orientierung. In der biblischen Schöpfungsgeschichte räumt Gott auf. Er schaltete das Licht in der Rumpelkammer der Welt an, verschafft sich erstmal einen Überblick und sorgt dann für Ordnung. Gott bekommt das Chaos in den Griff.

Der Philosoph Friedrich Nietzsche hat mal gesagt: "Man muss noch Chaos in sich haben, um einen tanzenden Stern gebären zu können." Aus Chaos kann Neues und Gutes entstehen. Wenn mein Leben das nächste Mal im Durcheinander unterzugehen droht, wende ich mich an den Profi in Sachen Chaosbewältigung: An Gott. Denn er sagt nicht: "Räum endlich auf!", sondern er packt mit an.